



Miteinander

Juli
August 2023

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

7

„Was bedeutet
St. Birgid für mich?“

AK Jugend Wochenende
in Unterhöllgrund

Liebe Gläubige,

die letzten Wochen waren schön, aber teilweise auch anstrengend. Taufen und Hochzeiten, Erstkommunion und Firmung, und die vielen anderen Dinge, die in unserer Pfarrei passieren. Doch es ist absehbar, dass es nun bald etwas ruhiger wird. Sommerferien, für viele von uns Zeit, einmal zur Ruhe zu kommen, vielleicht etwas nachzudenken.

Mir geht es oft so, dass ich in einer ruhigen Zeit ein theologisches oder geschichtliches Thema etwas genauer betrachte. Vielleicht denke ich mal wieder über Columban von Luxeuil nach, der mich schon einige Jahre begleitet. Er war schon etwas älter, etwa 50 Jahre alt, als er gegen Ende des 6. Jahrhunderts entschied, alles hinter sich zu lassen, um in den Gebieten des heutigen Frankreich und Deutschland zu missionieren. Mit zwölf Männern brachen sie auf. Ohne irgendwelche Sprachkenntnisse, ohne Landkarten oder Führer, und mit nur wenig Proviant. Was sie bei sich trugen: Die Bibel und Reliquien ihrer Heiligen.

Sie schafften es, sich eine Existenz aufzubauen, in Luxeuil, dem Ort, nach dem Columban später benannt wurde. Und ihre Lebensweise war so beeindruckend, dass innerhalb weniger Jahre neue Klöster gegründet werden mussten. Immer, wenn das Kloster zu voll wurde, wurde eine Gruppe von 12 Menschen ausgeschiedt, um ein neues Kloster zu errichten. Innerhalb von nur etwa 50 Jahren wurden über 100 Klöster neu errichtet. Und ganze Landstriche wurden christlich.

Nach etwas mehr als 10 Jahren in Luxeuil gab es einen Streit mit dem fränkischen König, da Columban entschieden die

Rechte der Frauen des Königs einforderte. Denn Frauen galten in der Gesellschaft wenig, die Idee, dass Frauen vor Gott selbstverständlich gleich viel wert sind, war eine rein kirchliche Überlegung, für die nur Mönche wie Columban entschieden gestritten haben. Er riskierte sein Leben, konnte noch froh sein, nur verbannt zu werden. Und so zog er nach Bobbio in Italien, um erneut ein Kloster aufzubauen.

Ich frage mich: Haben wir, habe ich heute noch die Kraft, in einer Frage, die mich selbst gar nicht betrifft, so entschieden zu kämpfen? Bin ich bereit, erhebliche persönliche Nachteile in Kauf zu nehmen, um für eine christliche Überzeugung zu streiten. Auch dann, wenn die Gesellschaft um mich herum ganz andere Überzeugungen hegt?

Ich glaube, dass die Krise der großen Austrittszahlen viele Gründe hat. Sicher aber auch den Grund, dass wir nicht mehr entschieden genug unsere Themen setzen. Es braucht Überzeugung, um überzeugend zu sein. Es braucht mehr, als nur allen irgendwie gefallen zu wollen. Manchmal müssen wir anecken, um noch überzeugend zu sein, nicht nur immer mit dem Strom schwimmen. Die Händler und Geldwechsler aus dem Tempel herausschmeißen, wie es Jesus getan hat.

Sie merken sicher, dass ich schon ganz in dieses Thema eintauche. Ich habe jetzt Urlaub, also kann ich mich vom Alltag lösen und wieder neue Ziele finden. Ich wünsche Ihnen Zeit, in der auch Sie Ihre Gedanken ordnen können. Zeit, in der Sie sich vielleicht auch mit Ihrem Glauben noch einmal ganz neu beschäftigen



Foto: Pixabay

können. Und ich bin mir sicher, dass Sie, wie auch ich, sehr interessante Erkenntnisse gewinnen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, sich in ein Thema zu vertiefen und dann ganz ohne vorgesteckte Urteile auf Ihr Herz und auf Gott hören. Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer die Ruhe, um ganz neue Themen in Ihrem Glaubensleben zu entdecken.

Herzlichst, *Kaplan Mirko Millich*

3

ST. BIRGID AKTUELL

Liebe Gemeinde,

es gibt Zeiten im Leben, in denen man merkt: „Es wird Zeit für etwas Neues!“ und deshalb werde ich zum 1. September

eine neue Pastoralstelle in der Pfarrei St. Teresa am Main (Flörsheim/Hochheim) antreten. Ich blicke auf fünf Jahre pastorale Arbeit in St. Birgid zurück und möchte mich bei Ihnen und euch, den Kollegen im Pastoralteam und unserem Verwaltungsteam bedanken.

St. Birgid war eine gute erste Pastoralstelle und wir haben viel zusammen

gemeistert: Veränderungen im Pastoralteam, Assistentinnen und Assistenten und natürlich die Coronapandemie, die uns nicht nur herausgefordert, sondern auch zu vielen neuen kreativen Formaten geführt hat. Daneben gab es wunderbare persönliche Entwicklungen, wobei meine

Tochter wohl das schönste Geschenk ist, das ich in diesen fünf Jahren erhalten habe.



„Ein Schiff im Hafen ist sicher, doch dafür werden Schiffe nicht gebaut.“ (John Augustus Shedd)

Ich verlasse nun einen sicheren Hafen und begeben mich in ein neues Abenteuer.

Verabschiedet werde ich am Sonntag, dem 20. August, um 11 Uhr in St. Birgid Bierstadt und ich freue mich, wenn viele dazukommen und ge-

meinsam mit uns Gottesdienst feiern. Ihnen und euch allen wünsche ich Gottes Segen für alles, was da kommen mag, und das Vertrauen, das Gott all unsere Wege mit uns geht.

Ihre *Eva-Maria Brenneisen*

. MINIS & JUGEND.

„Sieh hin!“

160 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

4

Ganz im Zeichen der Firmung stand das erste Juni-Wochenende in der Pfarrei St. Birgid. Von Freitag bis Sonntag spendete Domkapitular Georg Franz rund 160 Jugendlichen in drei Gottesdiensten in St. Birgid Bierstadt und Christ König Nordenstadt das Sakrament der Firmung. „Empfangt die Gaben des Geistes und nutzt sie, damit die Welt ein Stück heiler wird. Sie kann es gut gebrauchen“, forderte Franz die Firmandinnen und Firmanden in seiner Predigt auf.

„Sie hin!“ – so lautete das Motto der Gottesdienste, die eine Gruppe Jugendlicher im Rahmen eines Firmbausteins mit Pfarrer Frank Schindling und Sozialarbeiter Pawel Meisler vorbereitet hatten. „Wir sind sehr dankbar für all das, was wir in den letzten Monaten erleben und entdecken durften. Es waren tolle Bausteine, tolle Gespräche, beeindruckende Gottesdienste und eine schöne Gemeinschaftserfahrung“, trugen die Firmandinnen und Firmanden in den Gottesdiensten vor. Im Rahmen der Firmvorbereitung wurde auf den eigenen Glauben geschaut, und darum könne man nun, am Tag der Firmung, „Ja“ sagen. „Und wir haben (neu) entdeckt, dass Gott zu uns „Ja“ sagt. Wir wollen dieses „Ja“ mit euch teilen.“ Deshalb gab es für alle Gottesdienstbesucher als Geschenk eine kleine Lupe mit auf den Heimweg.

Auch Domkapitular Georg Franz forderte

die Gemeinde auf genauer hinzusehen auf die Gaben des Geistes, wie Weisheit, Einsicht, Rat und Stärke. Diese seien nämlich nicht unsichtbar. „Im Gegenteil – sie zeigen sich, wo Menschen Gerechtigkeit und Frieden suchen.“

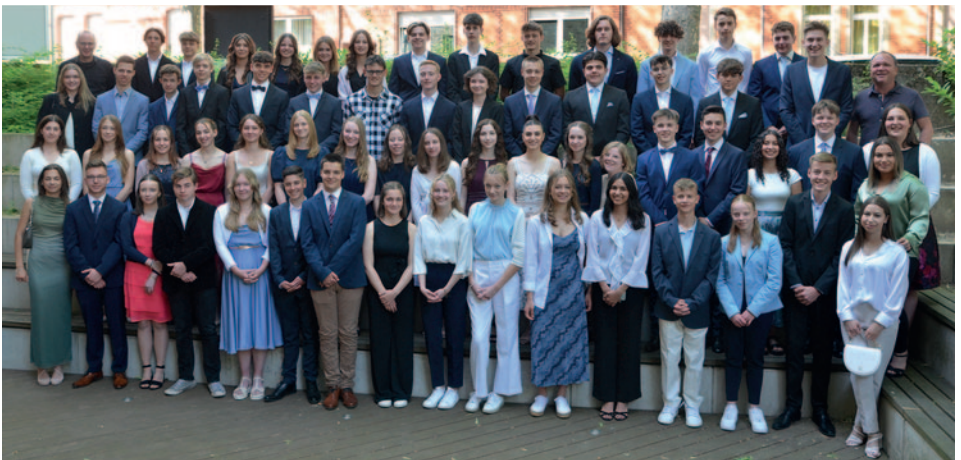
Kurz vor der Firmung wurden Briefe, die die Jugendlichen während der Firmtage in Kirchähr an Gott geschrieben haben, zum Altar gebracht. In den persönlichen Schreiben drehte sich alles um den eigenen Glauben, das persönliche Verhältnis zu Gott und die Entscheidung den Weg zur Firmung zu gehen.

Dank der Jugendband BON unter Leitung von Rudi Neu, die in beiden Bierstadter Gottesdiensten spielte, und Bezirkskantor Roman Bär und dem Ensemble Querbeat in Nordenstadt war die Pfarrei bei allen Feiern musikalisch bestens aufgestellt. Und so erklangen viele vertraute Lieder – unter anderem Hymn, das die Jugendlichen schon durch die Firmtage begleitet hatte. Die Musikanten erteten in allen Gottesdiensten herzlichen Applaus ebenso wie die Katechetinnen und Katecheten, die die Jugendlichen in über 40 Bausteinen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet hatten.

Im Anschluss luden in beiden Kirchorten die Ortsausschüsse und Pastoralassistentin Melanie Worbs mit Unterstützung der Firmkatechettinnen und -katecheten noch zu Sektempfängen ein, so dass alle gemeinsam die Gottesdienste nachklingen lassen konnten, bevor es zu den privaten Feiern ging.

Text/Fotos: Anne Goerlich-Baumann





Terrasse des Pubs wieder geöffnet

Zu Ehren des „Pride-Month“, der immer im Juni stattfindet, thematisierte die Andacht des Pray'n Pub das „Queer“-sein und die Gleichberechtigung von allen. Am Altar hing eine Pride Flag und stimmte damit auf das Thema ein, während die Jugendlichen den Geschichten diskriminierter Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung lauschten.



Im Anschluss an die Andacht, die immer von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird, öffnete der Pub im Kinder- und Jugendhaus seine Türen. Nicht nur das: Die Zeit war gekommen, wieder auf der Terrasse zu sitzen. Und so konnte man die Jugendlichen an diesem Abend nicht im Pub, sondern davor auf der Terrasse finden. Es wurde gespielt, nette Gespräche geführt oder einfach nur zusammen gesessen und gelacht. Bei den



angenehmen Temperaturen ließen die Jugendlichen sich die Nudeln und die Sandwiches, die auf der Karte standen, schmecken.

Herzliche Einladung an alle Jugendliche, doch auch mal bei Pray'n Pub vorbeizuschauen! Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Birgid, danach im Pub.

Text: Lena Pfannschilling/Fotos: Frank Schindling

Auf den Spuren von Sherlock Holmes AK Jugend Spaßtag führt nach FFM

Am frühen Nachmittag des Pfingstmontages trafen sich 14 Jugendliche des AK Jugend, Pfarrer Frank Schindling und Sozialarbeiter Pawel Meisler am Wiesbadener Hauptbahnhof. Bis auf die Vorbereitungsgruppe wusste niemand, was ihn erwarten würde. Gemeinsam nahm man die Bahn nach Frankfurt und am Hauptbahnhof wurde dann das Geheimnis gelüftet. Ein Outdoor-Escape-Spiel stand auf dem Programm.



An den beiden Startpunkten angekommen, öffnete man die Fallakte und begann den Verbrecher zu verfolgen und herauszufinden, wer er war. Das Spiel führte an den Sehenswürdigkeiten Frankfurts vorbei, und man lernte nebenbei noch etwas über die Stadt. Am Ende hatten beide Gruppen den Verbrecher gefangen und den Fall gelöst.

Herzlichen Glückwunsch!

Gemeinsam fuhr man wieder zurück nach Wiesbaden und begab sich dann in den Pub. Während auf die Pizza gewartet wurde, wurden noch einige Gruppenspiele gespielt, bei denen viel gelacht wurde. Als die Pizza dann endlich da war, ließ man sie sich schmecken und den Abend noch gemütlich ausklingen.

Einen großen Dank an die Vorbereitungsgruppe. Es war ein gelungener Tag!

Text/Foto: Lena Pfannschilling

„Was bedeutet St. Birgid für mich?“

Mitte Juni machen sich 20 Jugendlichen zusammen mit Pfarrer Frank Schindling und Sozialarbeiter Pawel Meisler auf den Weg in das beschauliche Unterhöllgrund. Endlich angekommen starten alle mit einer Vorstellungsrunde. Jeder sollte bis zu drei Gegenstände vorlegen, die ihn beschrieben. Sei es die aktuelle Gefühlslage, Eigenschaften oder was man letzte Woche gemacht hat. Bei der Auswahl waren keine Grenzen gesetzt. Und so kam es, dass am Ende unter anderem eine Löschdecke, ein Nudelsieb und Unibücher mitgebracht wurden.

Nach dem Abendessen stürzte man sich dann voller Tatendrang in das Planen, doch vorher, musste erst einmal geklärt werden: „Was bedeutet St. Birgid eigentlich für mich?“ Und so entstanden drei unterschiedliche Plakate, die sich im Inhalt allerdings sehr ähnelten. Diversität, Spaß, die Freizeiten, die Gemeinschaft und das Kreuz waren hier unter anderem vertreten. Hieraus ließen sich einige Themen ableiten, an denen am nächsten Tag fleißig gearbeitet werden sollte.

Den Samstag startete man mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurde eine Art Gruppenschreibgespräch durchgeführt. Themen waren hier: Die MADs, das Kinder- und Jugendhaus mit dem Pub, die Gruppenstunden und die Minis, die Freizeiten und unsere Werte/Workshops und politische Themen. Hieraus entwickelten sich dann vor dem Mittagessen kleine Arbeitsgruppen, die zu den Themen tiefere Planungen vornahmen, bevor nach dem Mittagessen alles in der großen Gruppe beraten wurde. Am Nachmittag wurde dann in großer Runde viel über diese Themen diskutiert und festgelegt, was wir als AK Jugend im nächsten Jahr alles an Aktionen für euch planen. Die Minis dürfen sich über viele MAD's, tolle Gruppenstunden und eine fantastische Herbstfreizeit freuen, aber auch die Aktionen in und um den Pub, wie „Paddy's Open“ oder der Weinstand wurden fleißig vorbereitet. Nach dem Abendessen stand dann noch die Jahresplanung an und alle Termine bis Ende 2024 wurden festgelegt. Freut euch auf viele tolle Aktionen! Gemeinsam ließ man den Abend noch gemütlich ausklingen.

Mit einem leckeren Brunch wurde in den Sonntag gestartet, bevor alles aufgeräumt und geputzt wurde. Zum Abschluss feierte man noch eine Andacht in der es darum ging, was aus dem Wochenende alles mitgenommen wird und was man im kommenden Jahr alles vorhat.

Zusammenfassend war es ein sehr erfolgreiches Wochenende, an dem viel geplant wurde, man aber auch viel Spaß gehabt hat. Danke an alle, die dabei waren.

Text: Lena Pfannschilling/Fotos: Frank Schindling



Mit KANA nach Taizé

Das evangelische Stadtjugendpfarramt Wiesbaden und die Jugendkirche KANA veranstalten vom 27. August bis 3. September, also in der letzten Woche der Sommerferien, eine Taizéfahrt. Mitfahren können alle zwischen 15 und 27 Jahren, die mit tausenden Jugendlichen aus aller Welt beten, singen und leben wollen. Das Ganze für einen Preis von 190 Euro. Mit dem Formular auf **www.jugendkirche-kana.de** kannst du dich anmelden. Anmeldeschluss ist der 3. August, danach erhältst du die Zahlungsinformationen. Wenn du noch irgendetwas anderes zur Bewerbung brauchst, melde dich gerne!

Auf geht's zur Mini-Fahrt

Bist du bereit für die Messdiener-Herbstfreizeit? Bist du mindestens 8 Jahre alt und freust dich auf Ferien mit coolen Leuten, vielen Ausflügen und dem besten Essen überhaupt? Dann fahr vom 23. bis 27. Oktober mit auf den Dürerhof bei Waldkappel-Gehau. Die Anmeldungen liegen in unseren Kirchen aus und sind auf der Homepage zu finden. PS: Wie immer fahren Frank und Pawel natürlich auch mit!!!

..Feste & Jubiläen..

So 03.09. Gemeindefest AUR

Zum Gemeindefest lädt der Ortsausschuss Auringen am Sonntag, dem 3. September, herzlich nach St. Elisabeth ein. Beginn ist um 11 Uhr mit dem Gottesdienst auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums. Im Anschluss gibt es Mittagessen, mit Gegrilltem und Salaten, und am Nachmittag ein



Kuchenbüfett. Der Eine-Welt-Kreis bietet fair gehandelte Waren an. Für die kleinen Gemeindemitglieder gibt es ein eigenes Programm.

Aus Rücksicht auf die Nachbarn wird darum gebeten, die Autos auf dem Edeka-Parkplatz abzustellen!

Auf einen schönen Sonntag freut sich der Ortsausschuss von St. Elisabeth!

Sa 16.09. Tag der Ehejubiläen

Am Samstag, dem 16. September, feiert das Bistum Limburg den Tag der Ehejubiläen. Eingeladen sind alle Paare, die zwischen August 2022 und August 2023 das Fest der Goldhochzeit und höhere Jubiläen feiern. In diesem Jahr wird im Rahmen der Kreuzwoche gefeiert. Die Eucharistiefeier beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit Bischof Dr. Georg Bätzing im Hohen Dom zu Limburg. Am Ende des Gottesdienstes sind alle Paare eingeladen, sich segnen zu lassen. Im Anschluss daran ist ein kleiner Empfang mit Begegnung und einem kleinen Imbiss im Bischofs-garten geplant.

Zu diesem Tag ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Einladungen mit Anmeldekarten liegen aus. Alternativ können Sie sich auch online anmelden. Alle Informationen finden Sie unter **<https://paar.bistumlimburg.de/>**. Über die



FRONLEICHNAM

ERBENHEIM



FRONLEICHNAM SONNENBERG

12



Website <https://eveeno.com/Ehejubil2023> gelangen Sie direkt auf die Anmelde-seite im Internet. Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Tag mit Ihnen.

Fronleichnamsfeste in ERB und SON

Strahlend blauer Himmel, die Kitas, die Ehrenamtlichen, die Minis sowie die Chöre und Musikanten im Einsatz, und die evangelischen Nachbargemeinden feierten mit – Fronleichnam wurde in Herz Jesu Sonnenberg (erstmals mit der Unterstützung des Kindergartens, der Kirchorte Auringen und Bierstadt) und in Maria Aufnahme Erbenheim mit Gottesdiensten, Prozessionen und bunten Gemeindefesten begangen. Herzlichen Dank allen helfenden und beteiligten Händen, die auf so vielfältige Art und Weise zum Gelingen der Feiern beigetragen haben! Fotos: Christiane

Kühl, Christoph Schneider, Dieter Zöll und Frank Schindling



...SPIRITUELLES...

Das darf gerne Tradition werden! - Ride & Pray

Erstmalig stellten am vergangenen Sonntag die drei katholischen Wiesbadener Pfarreien St. Birgid, St. Bonifatius und St. Peter und Paul eine gemeinsame Aktion im Rahmen des Stadtradelns auf die Beine beziehungsweise Räder. Unter der Überschrift „Ride & Pray“ waren insgesamt über 35 Radelnde sternenförmig aus den verschiedenen Stadtteilen unterwegs, um sich schließlich in der Kirche St. Michael (in der Nähe des Südfriedhofs) zu treffen und dort einen gemeinsamen Abschluss zu feiern.



Dabei fand der eigentliche Gottesdienst bereits „on tour“ statt: Die Fahrradbegeisterten machten unterwegs zwei bis drei Mal Halt, hielten inne, beteten und sangen – und sammelten nebenher fleißig Kilometer für ihre Teams beim Stadtradeln. Neun Radelnde aus der Pfarrei St. Peter und Paul starteten in Schierstein und radelten über die Kirchorte Herz Jesu und St. Marien in Biebrich nach St. Michael. Die mit 23 Leuten größte Gruppe kam aus dem Wiesbadener Osten. Sie fuhr in Bierstadt los und radelte über die Kirche Maria Aufnahme Richtung Innenstadt. Die dritte Gruppe aus der Pfarrei St. Bonifatius startete mit sechs Teilnehmenden am Zietenring bei St. Elisabeth und machte unterwegs Station am Adolfsplatz und an der Brunhildenstraße.

Alle überlegten auf ihren jeweiligen Routen, wo sich in ihren Pfarreien „Himmel und Erde berühren“, wie es in einem Kirchenlied heißt. Nachdem alle Radelnden in St. Michael angekommen waren, mündete der Radelgottesdienst in einen feierlichen Abschluss mit Orgelmusik, Gesang und Gebet in der Kirche und fand seinen Abschluss in der Segnung der Radelnden, der Räder und kleiner „Ride & Pray“-Aufkleber für alle auf dem Kirchplatz.

Im Anschluss war noch Zeit, bei kühlen Getränken und frisch gebackenen heißen Waffeln vom „Waffelrad“ zusammenzubleiben und sich auszutauschen. Die Verpflegung war für die Radler kostenfrei, dafür kamen insgesamt 175 Euro an Spenden zusammen, die an ein Projekt der Kolpingfamilie Emsdetten gehen, welche den Transport von Fahrrädern, Fahrradteilen und Fahrradzubehör nach

Togo in Westafrika organisiert, um Menschen dort mehr Mobilität zu ermöglichen.

Das Organisationsteam, bestehend aus Renée Jaschke (Ehrenamtliche aus St. Bonifatius), Peter Schams (Ehrenamtlicher aus St. Birgid), Jürgen Otto (Hauptamtlicher aus St. Birgid), Sebastian Sellinat (Ehrenamtlicher aus St. Peter und Paul) und Anke Jarzina (Hauptamtliche aus St. Peter und Paul), war sich mit den begeisterten Teilnehmenden einig: „Ride & Pray“ darf gerne eine Tradition werden!

Text: Anke Jarzina/Fotos: Johannes Mockenhaupt

So 16.07. Weihergottesdienst für Klein und Groß AUR

„Wie ein Baum am Wasser gepflanzt“ – unter dieser Überschrift laden die evangelischen und katholischen Gemeinden Naurod, Medenbach und Auringen zum ökumenischen Weihergottesdienst am Sonntag, dem 16. Juli, um 15 Uhr am Auringer Weiher ein. An diesem schönen Ort können Kinder und Erwachsene gleichermaßen entdecken, was Bäume uns alles erzählen können – auch über uns selbst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für Kaffee und Kuchen gesorgt. Bitte beachten Sie, dass der Auringer Weiher nur zu Fuß beziehungsweise per Fahrrad erreichbar ist; die Strecke vom Wohngebiet Tanzenring aus beträgt etwas weniger als einen Kilometer.

Di 22.08. Einladung zur Rochuswallfahrt

Zur Rochuswallfahrt in der Rochusfestwoche auf dem Rochusberg bei Bingen lädt Pfr.i.R. Franz Meister herzlich ein. Abfahrt ist am Dienstag, dem 22. August, um

12 Uhr an der Pfarrkirche St. Birgid: um 15 Uhr ist eine Eucharistiefeier, anschließend Kaffeepause. Die Abschlussandacht ist in Pfaffenschwabenheim und die Schlussrast beim Winzer geplant. Genauer Tagesprospekt liegt rechtzeitig in den Ortskirchen aus. Anmeldung an Pfr.i.R. Franz Meister unter Telefon 06 11/500 08 79 oder per E-Mail an **f.b.meister@t-online.de**.

Fr 25.08. Impulsgruppe BIE

Die Impulsgruppe trifft sich um 19 Uhr in St. Birgid Bierstadt. Beginn des Impulses dann um 19.30 Uhr. Anschließend Austausch und Miteinander im kleinen Saal bei mitgebrachten Getränken und Kleinigkeiten. Die Vorbereitung des Impulses wechselt innerhalb der Gruppe. Ansprechpartner ist Heribert Kleber **fam.kleber@t-online.de**.

ERWACHSENENBILDUNG

Pilgern auf dem Rheinterrassenweg

„Geschwisterlich mit der Natur umgehen“ war das Leitmotiv für einen Pil-

gertag auf dem Rheinterrassenweg Anfang Juni von Bechtheim bis Guntersblum. Die Pilgergruppe aus der Pfarrei St. Birgid startete an der 1000-jährigen hervorragend restaurierten romanischen Basilika in Bechtheim. Der Weg führte durch Weinberge mit weitem Blick über die Rheinebene bis zum Odenwald und durch Hohlwege mit seltenen Pflanzen. Er berührte die Heidenturmkirche in Alsheim, mitten in einem Friedhof mit hohen Bäumen und überwucherten Gräbern, traf auf die Kirchenruine St. Magdalena in Hangen-Wahlheim und endete für die Gruppe in der Heidenturmkirche in Guntersblum, in der uns der ev. Pfarrer herzlich begrüßte.

Unterwegs gab es drei wichtige Impulse: 1. Das Schöpfungsgedicht von der ersten Seite der Bibel (Genesis 1), in dem der Mensch als Nutznießer, Verwalter und Gestalter der Erde mit allen Pflanzen und Tieren, mit Luft und Wasser, von Gott eingesetzt wird, nicht zur Ausbeutung sondern zum Wohl aller Geschöpfe (von Gisela Gärtner, Gemeindereferentin i.R.); 2. Glaube und Naturwissenschaft als zwei unterschiedliche und sich ergänzende Wege, die Wirklichkeit zu erfassen; 3. Von



der Ideologie der Klimakatastrophe zum ernsthaften Umgang mit dem Klimawandel (Impuls 2 und 3 von Prof. Dr. Matthias Wagner).

Zum Abschluss erinnerte Pfarrer Meister an die Aufgabe jedes Einzelnen, sein Verhalten auf Nachhaltigkeit und Respekt vor Pflanzen und Tieren, vor Erde, Luft und Wasser zu überprüfen. Vor der Heimfahrt war eine Stärkung beim Winzer, Schlossgut Schmitt in Guntersblum, angesagt. Im Übrigen: Hin- und Rückfahrt erfolgten mit dem ÖPNV.

Hinweis: Vom 4. bis 8. Oktober ist eine weitere Pilgerwanderung auf der Via Regia von Wurzen (bei Leipzig) nach Naumburg geplant. Interessenten, Interessentinnen können sich schon jetzt bei Pfarrer Meister melden.

Text/Foto: Franz Meister



. MUSIK & CHÖRE .

BACH, RIVANER und PIAZOLLA Ein konzertanter Genussabend in St. Elisabeth

Was ist ein Doppelrohrblatt? Und weshalb hat die Oboe d'Amore eine „Liebeskugel“ an ihrem unteren Ende? Worin unterscheiden sich Müller-Thurgau und Rivaner? Und wie gelingt es, aus roten Trauben einen hellen Weißwein zu machen?

Fragen über Fragen, die allesamt im Rahmen der „Konzertanten Weinprobe“ am 16. Juni 2023 in St. Elisabeth Auringen eine Antwort fanden. Unter dem Motto „BACH, RIVANER und PIAZOLLA“ konzertierte das Wiesbadener Oboen- und

Fagottensembel „Quintoli Anchi“ unter der Leitung von Franz-Josef Wahle mit sechs eigens für diese außergewöhnliche Besetzung eingerichteten Instrumentalstücken. Die vier Musikerinnen und zwei Musiker spannten dabei einen breiten musikalischen Bogen: Vom – ursprünglich für Orgel komponierten – komplexen Praeludium & Fuge in e-moll von Johann Sebastian Bach über das beschwingte „Bey mir bistu sheyn“ aus dem jiddischen Mu-

sical „Men ken leben nor men lost nisht“ aus dem Jahr 1932 von Sholom Secunda bis hin zum 1972 komponierten, tiefgründig-melancholischen „Oblivion“ des argentinischen Tangospezialisten Astor Piazzolla. Mit engagiertem, lebendig konzertantem und immer transparentem Spiel eroberte das Ensemble die Ohren und Herzen der rund 90 Gäste. Dazwischen stellte Franz-Josef Wahle das Ensemble vor und erklärte anschaulich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Oboe, Englischhorn und Fagott. Kein Wunder, dass nach dem abschließenden „That’s a plenty“ von Lew Pollacks (1914) der Beifall nicht enden wollte und mehrfach Zugabe gefordert wurde.

Neben diesem musikalischen Genuss bot sich ein kulinarischer Genuss. Denn zwischen den einzelnen Musikstücken stellte Bernhard Einig eine Auswahl von neun Weinen vor, die, zusammen mit einem einleitenden Sekt des Bischöflichen Weinguts in Rudesheim, verkostet werden durften. Ähnlich wie die Musik deckten diese Weine ein breites Spektrum ab und reichten vom Weißwein über Blanc de Noir und Rosé bis hin zum Rotwein. Jeder Wein wurde kurz erläutert, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aufgefordert, zu riechen und zu schmecken. Klar, dass über die Geschmackeindrücke intensiv diskutiert wurde und sich so manch kontroverses Urteil ergab. Aber gerade diese Vielfalt macht das Besondere einer solchen Weinprobe aus, wie Bernhard Einig betonte.

Der „Konzertante Genussabend“ gab aber zugleich Gelegenheit, auf das caritative Mexikoprojekt des Eine-Welt-Kreises von St. Elisabeth/St. Birgid

aufmerksam zu machen. Mit eindringlichen Worten stellte Christine Klaus die prekäre Situation der Menschen in Mexiko-City vor, der sich die Benediktinerinnen des Klosters Pan de Vida in Torreón angenommen haben und sie vor Ort sowohl spirituell als auch materiell durch Lebensmittelgaben, aber auch durch Bildungsangebote konkret unterstützen und fördern. Wie sehr dieser kurze Bericht aus Mexiko die abendlichen Gäste bewegt hat, zeigt sich darin, dass in der anschließend durchgeführten Sammlung insgesamt 567 EUR an Spendengeldern zusammenkamen – ein wirklich schönes Ergebnis.

„4 Stunden pure Ablenkung. Super. Es war ein toller Abend. Vielen Dank!“ – so einer der abschließenden Kommentare. „Eine phantastische Kombination von Musik und Wein, mit Quintoli Anchi als absolutem Highlight, dem man noch stundenlang hätte zuhören wollen.“

Fortsetzung mehr als erwünscht!

Text/Fotos: Bernhard Einig

Ein herzliches Dankeschön geht an Elli und Bernhard Einig, die die ganze Veranstaltung liebevoll und bis ins kleinste Detail perfekt vorbereitet haben und an alle Helferinnen und Helfer, die beim Vorbereiten, Eindecken, Servieren und Aufräumen unterstützt haben und die Weinprobe so zu einem erlesenen Erlebnis haben werden lassen!

Mi 19.7. Songs und Evergreens zum Mitsingen BIE

„Here comes the sun“ - nach langer Corona-Pause wollen wir mit Liedern von den Beatles, ABBA und weiteren Popstars

endlich wieder gemeinsam nach Herzenslust singen. Am Mittwoch, dem 19. Juli, um 20 Uhr stimmen wir uns in St. Birgid Bierstadt musikalisch auf den Sommerurlaub ein und singen für den Frieden in der Welt. Die Liedtexte werden projiziert, jede und jeder kann ganz ungezwungen mitsingen. Roman Bär und das Songs- und-Evergreens-Team bereiten den Abend vor, in der Pause gibt es einen kleinen Umtrunk. Herzliche Einladung!

..CARITAS&EINE WELT..

Briefe gegen Einsamkeit

Postkarten, Briefe, Gebasteltes, Rätsel, Mails oder selbst gemalte Bilder: Der Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. bittet um Sommergrüße für die alten und kranken Menschen, die von seinen Sozialstationen und Essen auf Rädern versorgt werden oder in seinen Altenheimen und dem Hospiz leben.

Ein Gruß während der heißen Jahreszeit, eine Postkarte aus dem Urlaub oder von zu Hause – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und alle können mitmachen, ohne Altersgrenze.

Alles, was beim Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. ankommt, wird an alte und kranke Menschen in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis weiterverteilt. Besonders denen, die wenig oder gar keinen Besuch bekommen, bedeuten die Briefe viel. Die Einsendungen geben wir selbstverständlich ungelesen weiter. Namen und Adressen der Absender machen wir im Sinne des

Datenschutzes unkenntlich, sodass die Briefe anonym weitergegeben werden. Die Daten nutzen wir nicht, sie werden keinesfalls gespeichert.

Der Caritasverband bedankt sich herzlich im Voraus fürs Mitmachen. Auch im Namen aller, die einen Brief erhalten.

Briefe gegen Einsamkeit per Post oder per Mail an: Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V., Gemeindecaritas, Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden, gemeindecaritas@caritas-wirt.de

... SENIOREN ...

Mit Pawel auf dem Wawel Seniorenfahrt der Pfarrei St. Birgid führte nach Polen

Mitte Mai starteten 40 Mitglieder der Pfarrei St. Birgid mit Pfarrer Frank Schindling und Sozialarbeiter Pawel Meisler zur Seniorenfahrt in den Süden Polens. Bis zum 26. Mai wurden die Teilnehmenden kompetent geführt und aufmerksam betreut. Pawel Meisler hatte in Zusammenarbeit mit einem Pilgerbüro ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zusammengestellt.

Nach dem Reisesegen in Maria Aufnahme Erbenheim ging es im komfortablen Reisebus auf der Autobahn bis Görlitz an der deutsch-polnischen Grenze. Immer wieder wurden während der Fahrt oder bei Pausen köstliche Leckereien in fester und flüssiger Form angeboten. Gesprächsstoff gab es genug und auch ein Nickerchen war jedem möglich. In Görlitz bezogen wir Zimmer in einem zum Hotel umgebauten Renaissance-Patrizierhaus



aus dem 16. Jahrhundert, das dennoch modernsten Komfort bot. Bei der Stadtführung am nächsten Morgen konnte man einen Eindruck von der gut erhaltenen, bis ins Mittelalter reichenden Altstadt gewinnen.

Weiter ging es nach Krakau, der alten polnischen Königsstadt mit dem Schlossberg Wawel, einem mittelalterlichen Marktplatz mit großen Tuchhallen und einem beeindruckenden Schnitzaltar von Veit Stoß in der Marienkirche. Abends kam es kurz nach 23 Uhr noch zu einiger Aufregung, als im Hotel ein (zum Glück falscher) Feueralarm ausgelöst wurde und sämtliche Gäste rasch das Gebäude verlassen mussten. Ein Ausflug in das gut hundert Kilometer weiter südwärts gelegene Zakopane vermittelte uns am nächsten Tag alpines Flair mit schneebedeckten Gipfeln in der Hohen Tatra.

Auf unserer Fahrt nach Breslau machten wir Halt im Brauerei-Museum Zwiac mit interessanten Informationen zur Bierherstellung. Über die Sehenswürdigkeiten Breslaus informierte dann ein sehr

kundiger, aber auch humorvoller Führer, der uns auch nach Trebnitz zum Grab der heiligen Hedwig begleitete. Hier waren wie in allen besuchten Kirchen die Erinnerungen an Papst Johannes Paul II. unübersehbar.

Am nächsten Tag brachte uns unser Guide zu zwei völlig unterschiedlichen Kirchengebäuden: zunächst in Sulistrowiczki zu einer vor etwa 20 Jahren errichteten siebeneckigen Holzkapelle mit überreichen Schnitzelementen und Ausstattungen, die wohl Ausdruck der ungebrochenen Volksfrömmigkeit sind. Danach sahen wir in Schweidnitz die Friedenskirche. Sie ist eine der ursprünglich drei nach der Gegenreformation Mitte des 17. Jahrhunderts erlaubten evangelischen Kirchen Schlesiens; sie überraschte mit maximalem Barockschmuck, wie man ihn in einem protestantischen Gotteshaus nie erwartet hätte. Den Abschiedsabend beschloss auf der Oder das Abendessen auf einem Ausflugsboot. Während der Heimfahrt nach Wiesbaden genossen wir noch ein Mittagessen in der Nähe von Chem-





nitz und später leckeren Käse- und Mohnkuchen in Thüringen, den uns eine großherzige Spenderin gesponsert hatte. Gegen 21 Uhr fand eine frohe und abwechslungsreiche Fahrt ihr Ende, die Pfarrer Schindling und Pawel Meisler durch gute Planung und hervorragende, aufmerksame Betreuung zu einem besonderen Erlebnis machte. Die täglichen Andachten in einer der zahlreich besuchten Kirchen mit anregenden Betrachtungen zum Tagesevangelium werden jedem durch die ansprechend gestalteten Motto-Kärtchen noch lange in Erinnerung bleiben. Auch das sehr gute Wetter, ausreichende Ruhepausen und die gute Stimmung in der Gruppe förderten das Zusammenwachsen unserer vielen Kirchorte zu einer gemeinsamen Pfarrei.

Text: Gerhard Lotz/Fotos: Gerhard Lotz und Pawel Meisler

Mi 19.07. JuHu's - jetzt wird gegrillt! BIE

Es ist Sommer und deshalb wird mit allen JuHu's am Mittwoch, dem 19. Juli, um 15 Uhr gemeinsam im und vor dem Patrick's Pub gegrillt. Das letzte JuHu's-Treffen vor den Sommerferien: Das wollen wir bei Wurst, Steaks und abkühlenden Getränken nochmal feiern und es uns gut gehen lassen. Wer von den JuHu's dabei sein möchte, den bitten wir um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 13. Juli. Es wäre schön, wenn ein paar JuHu's bereit wären, einen leckeren Sommersalat mitzubringen. Geben Sie das gerne bei der Anmeldung mit an, sodass wir besser planen können. Für Getränke, Brot und Grillfleisch wird gesorgt!



Die JuHu's treffen sich erst wieder am 20. September um 15 Uhr in Bierstadt. Wir freuen uns und bis dahin eine schöne Sommerzeit!

..... GREMIEN

**Do 13.07. Pfarrgemeinderat 19.30 Uhr
AUR**

...GUT ZU WISSEN...

Mi 12.07. Vortreffen fürs Pilgern BIE
Teilnehmende an der Pilgerwanderung auf dem Hildegardweg sind zum Vortreffen am Mittwoch, dem 12. Juli, um 19.30 Uhr in St. Birgid Bierstadt eingeladen. Regina Hacke vom Deutschen Alpenverein und Pastoralreferent Jürgen Otto geben eine Übersicht über die Route und Tipps und Infos zum Ablauf.

Fr 04.08./01.09. Spielenachmittage DEL



Jung und Alt sind jeweils ab 15 Uhr zum Spielenachmittag in St. Stephan Delkenheim eingeladen. Vom Würfel- übers Karten- bis zum Brettspiel ist für jeden was dabei! Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Fr 04.08./01.09. Greenteam NOR

An jedem ersten Freitag sind unsere Hobby-Gärtner rund um die Kirche Christ König Nordenstadt im Einsatz. Dann wird ab 15 Uhr gepflanzt, gemäht, gerupft und gegossen. Mitstreitende sind immer willkommen!

Di 25.07. Trauercafé SON



Gelegenheit für Begegnung und Gespräch über den Verlust eines geliebten Menschen bietet das Trauercafé am Dienstag, dem 25.07., im Sonnenberger Gemeindezentrum Herz Jesu, König-Adolf-Straße 12, um 17 Uhr.

Noch Plätze frei! Gemeindefahrt

„Westböhmen und die Oberpfalz: Auf christlichen Spuren im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“ – unter dieser Überschrift findet vom 29.09. bis 03.10. eine Gemeindefahrt statt, für die noch Plätze frei sind. Eindrucksvolle Kirchen und Klöster (z. B. Stiftsbasilika Waldsassen) stehen dabei genauso auf dem Programm wie interessante Städte und Orte mit langer Geschichte (z. B. Karlsbad). Der Gottesdienstbesuch in der Wallfahrtskirche Kappl sowie spirituelle Impulse an den übrigen Tagen bilden den geistlichen Rahmen und natürlich bleibt viel Freiraum, um einfach die gemeinsame Zeit mit netten Leuten aus der Pfarrei genießen zu können. Anmelde-Flyer mit dem

von Tobit-Reisen geplanten Ablauf sowie allen weiteren wichtigen Infos finden Sie in den Schriftenständen und auf unserer Homepage (<https://www.st-birgid.de/2023/06/gemeindefahrt-fuer-alle/>). Pastoralreferent Jürgen Otto begleitet die Reise und steht gern für weitere Infos zur Verfügung. Anmeldungen werden ab sofort vom Zentralen Pfarrbüro entgegen genommen.

Feuerwehrfest NOR

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nordenstadt wird am 15. und 16. Juli rund um das Feuerwehrgerätehaus groß gefeiert. Samstags ab 12 Uhr mit Festmeile und Festzelt, ab 19 Uhr dann mit einer Party. Zum ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Koppe und Pastoralreferent Jürgen Otto sind dann alle am Sonntag um 9.45 Uhr eingeladen. Im Anschluss bleiben alle noch zum Frühschoppen beisammen.

Fr 21.07. Weinstand AUR

Wer einen guten Schoppen kredenzt bekommen möchte, der ist am Freitag, dem 21. Juli, beim Auringer Weinstand ab 17.30 Uhr willkommen. Der Ortsausschuss St. Elisabeth schenkt dort gute Tropfen aus. Dazu gibt es natürlich etwas Herzhaftes. Der Erlös ist für die Projekte des Eine-Welt-Kreises bestimmt. Herzliche Einladung!

IMPRESSUM

Miteinander Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

Herausgeber Pfarrgemeinderat St. Birgid Wiesbaden

Verantwortlich Pfarrer Frank Schindling

Redaktion Anne Goerlich-Baumann (GB)

Gestaltung Lioba Czichos, Handmade individuelles Design

Beitragswünsche an a.goerlich-baumann@st-birgid.de

Redaktionsschluss Nächste Ausgabe Auflage

17.08.2023

03.09.2023

750

GOTTESDIENSTORDNUNG

24

Samstag	08.07.	
14.30 BIE	Gehörlosengottesdienst	
18.00 KLP	Heilige Messe in der ev. Kirche	
18.00 DEL	Heilige Messe Gedenken für + Ute Zimmermann, Gedenken für + Erich Mrugalla und Eltern und Angehörige Pietrek	
18.00 ERB	Heilige Messe	
Sonntag	09.07.	
09.30 NOR	Heilige Messe Gedenken für + Hannelore, Hedwig und Wolfgang Wagner Mit begleitendem Kinderwortgottesdienst	
09.30 AUR	Heilige Messe	
10.30 DEL	Heilige Messe der Ungarischen Gemeinde	
11.00 BIE	Heilige Messe	
11.00 ERB	Laudes	
11.00 SON	Heilige Messe Gedenken für + Günther Beckhaus und Angehörige	
11.00 SON	Begl. Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal	
18.00 BIE	AusKlang	

Dienstag	11.07. Hl. Benedikt von Nursia	
18.00 NOR	Rosenkranz	
18.30 NOR	Heilige Messe	
18.30 SON	Heilige Messe	
Mittwoch	12.07.	
09.00 ERB	Heilige Messe	
18.30 BIE	Heilige Messe	
Freitag	14.07.	
08.30 DEL	Rosenkranz	
09.00 DEL	Freitags um 9!	
Samstag	15.07. Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer	
18.00 DEL	Heilige Messe	
18.00 ERB	Heilige Messe	
Sonntag	16.07.	
09.30 NOR	Heilige Messe Gedenken für + der Familien Lam und Mai und Dank den Wohltätern der Familien Lam und Mai Gedenken für + Franz Senn Mit begleitendem Kinderwortgottesdienst	
09.30 AUR	Heilige Messe mit begl. Kinderwortgottesdienst	

ST. BIRGID WIESBADEN

25

11.00 BIE Heilige Messe
Gedenken für + Eugen
Tkotz, Eltern und Ge-
schwister Tkotz und
Familie Sowada

11.00 ERB Laudes

11.00 SON Heilige Messe

15.00 AUR Ökumenischer Weiher-
gottesdienst

Dienstag 18.07.

18.00 NOR Rosenkranz

18.30 NOR Heilige Messe

18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch 19.07.

09.00 ERB Heilige Messe

18.30 BIE Heilige Messe

Donnerstag 20.07.

11.00 IG Ökumenischer Schul-
abschlussgottesdienst
auf dem Schulhof

18.30 AUR Heilige Messe

Freitag 21.07.

08.00 BIE Ökumenischer Schul-
abschlussgottesdienst

08.30 WAL Ökumenischer Schul-
abschlussgottesdienst

08.30 DEL Rosenkranz

09.00 DEL Freitags um 9!

19.30 SON Meditation mit dem
Herzensgebet

**Samstag 22.07. Hl. Maria
Magdalena**

14.30 SON Taufmöglichkeit

16.00 ERB Taufmöglichkeit

18.00 DEL Heilige Messe, musikalisch
gestaltet vom Vokal-
ensemble arSoni
Wiesbaden

18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 23.07.

09.30 NOR Heilige Messe, musikalisch
gestaltet vom Vokal-
ensemble arSoni
Wiesbaden

Gedenken für + Amalia
und Emil Enenkel

Mit begleitendem Kinder-
wortgottesdienst

09.30 AUR Heilige Messe

11.00 BIE Heilige Messe

11.00 ERB Laudes

11.00 SON Heilige Messe

GOTTESDIENSTORDNUNG

26

Mittwoch	26.07. Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria	Freitag 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
18.30 BIE	Heilige Messe	17.00 BIE Rosenkranz
		19.30 SON Meditation mit dem Herzensgebet
Samstag	29.07. Hl. Martha, Maria und Lazarus	Samstag 05.08.
18.00 DEL	Heilige Messe	18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB	Heilige Messe	18.00 ERB Heilige Messe
Sonntag	30.07.	Sonntag 06.08. Verklärung des Herrn
09.30 NOR	Heilige Messe Gedenken für + der Familien Lam und Mai und Dank den Wohltätern der Familien Lam und Mai Mit begleitendem Kinderwortgottesdienst	09.30 NOR Heilige Messe Mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
09.30 AUR	Heilige Messe	09.30 AUR Heilige Messe
11.00 BIE	Heilige Messe	11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB	Laudes	11.00 ERB Laudes
11.00 SON	Heilige Messe	11.00 SON Heilige Messe
Dienstag	01.08.	Mittwoch 09.08. Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
18.30 SON	Friedensgottesdienst	18.30 BIE Heilige Messe
Mittwoch	02.08.	Samstag 12.08.
18.30 BIE	Heilige Messe	18.00 DEL Heilige Messe
		18.00 ERB Heilige Messe
		Sonntag 13.08.
		09.30 NOR Heilige Messe
		09.30 AUR Heilige Messe

10.30	DEL	Heilige Messe der Ungarischen Gemeinde
11.00	BIE	Heilige Messe
11.00	ERB	Laudes
11.00	SON	Heilige Messe

Mittwoch 16.08. Hl. Stephan, König von Ungarn

18.30	BIE	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Freitag 18.08.

19.30	SON	Meditation mit dem Herzensgebet
-------	-----	------------------------------------

Samstag 19.08.

18.00	DEL	Heilige Messe
18.00	ERB	Heilige Messe

Sonntag 20.08.

09.30	NOR	Heilige Messe
09.30	AUR	Heilige Messe
11.00	BIE	Heilige Messe
11.00	ERB	Laudes
11.00	SON	Heilige Messe

Mittwoch 23.08.

18.30	BIE	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Samstag 26.08.

18.00	DEL	Heilige Messe
18.00	ERB	Heilige Messe

Sonntag 27.08.

09.30	NOR	Heilige Messe
09.30	AUR	Heilige Messe
10.30	KLP	Ökumenischer Kerbe- gottesdienst
11.00	BIE	Heilige Messe
11.00	ERB	Laudes
11.00	SON	Heilige Messe

Mittwoch 30.08.

18.30	BIE	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Freitag 01.09.

17.00	BIE	Rosenkranz
19.30	SON	Meditation mit dem Herzensgebet

Samstag 02.09.

18.00	DEL	Heilige Messe
18.00	ERB	Heilige Messe

Sonntag 03.09.

Kollekte für Kommunikationsmittel

09.30	NOR	Heilige Messe Mit begleitendem Kinder- wortgottesdienst
10.30	RAM	Ökumenischer Kerbe- gottesdienst im Festzelt
11.00	BIE	Heilige Messe
11.00	ERB	Laudes
11.00	SON	Heilige Messe
11.00	AUR	Heilige Messe, im An- schluss Gemeindefest mit Eine-Welt-Verkauf

ZENTRALES PFARRBÜRO Mo - Do 9 - 12 / 14 - 17 / Fr 8 - 12 Uhr
 Borkestr. 4 / 65205 Wiesbaden-Nordenstadt / **Telefon** 06122-588 67 0
Fax 06122-588 67 28 / **E-Mail** info@st-birgid.de / **Home** www.st-birgid.de
Bank St. Birgid Wiesbaden IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13
 Verwaltungsleitung **Andrea Karger** a.karger@st-birgid.de



Gemeindebüros

Christ König ☎ 06122-588 67 0 / Borkestr. 4 / 65205 Wi / NOR / wie Zentrales Pfarrbüro
St. Birgid ☎ 06122-588 67 40 / Birgidstr. 2a / 65191 Wi / BIE / Mi 9 - 12
St. Elisabeth ☎ 06122-588 67 60 / Auf den Erlen 15 / 65207 Wi / AUR / Fr 10 - 11
Herz Jesu ☎ 06122-588 67 30 / König-Adolf-Str. 12 / 65191 Wi / SON / Mo 10 - 11
Maria Aufnahme ☎ 06122-588 67 50 / Sigismundstr. 5 / 65205 Wi / ERB / Mi 9 - 10

Pastoralteam (Kontakt nach Vereinbarung)

Pfarrer Frank Schindling f.schindling@st-birgid.de
Pater Xavier Arputharaj a.xavier@st-birgid.de
Eva-Maria Brenneisen e.brenneisen@st-birgid.de
Stephan Lechtenböhrer s.lechtenboehmer@st-birgid.de
Pawel Meisler p.meisler@st-birgid.de
Kaplan Mirko Millich m.millich@st-birgid.de
Johannes Mockenhaupt j.mockenhaupt@st-birgid.de
Jürgen Otto j.otto@st-birgid.de
Abbé Thierry Rugira t.rugira@st-birgid.de
Melanie Worbs m.worbs@st-birgid.de

Kita ERB Maria Aufnahme ☎ 0611-71 33 13 / Sigismundstraße 5a / 65205 Wiesbaden

Kita SON Herz Jesu ☎ 0611-54 13 99 / König-Adolf-Straße 13 / 65191 Wiesbaden

Pfarrgemeinderat

Vorstand: Alexandra Chytry, Sebastian Eichentopf, Karolina Kettler und Silvio Lange

Kontakt: pgr@st-birgid.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
BIE			18.30				11.00
NOR		18.30					9.30
AUR				18.30 ¹			9.30
DEL					9.00	18.00	
ERB			9.00			18.00	
SON		18.30					11.00

¹ 14-tägig

